

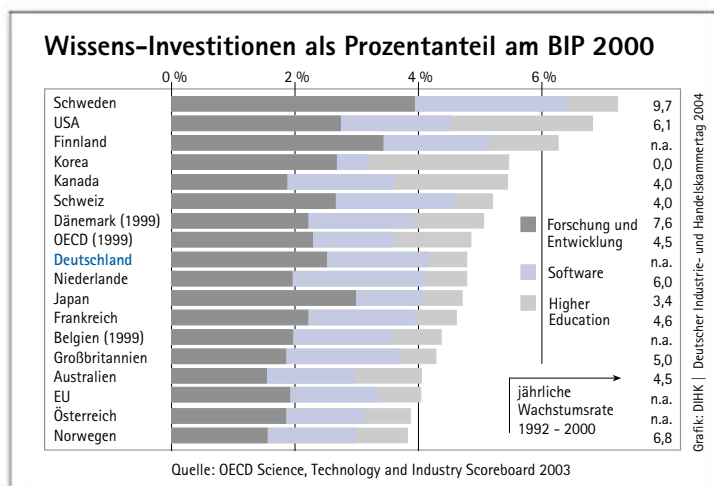
DATEN | FAKTEN | ARGUMENTE

THEMA DER WOCHE

Deutschlands technologisches Fundament mit Rissen

■ **Deutschland bei FuE-Ausgaben nur im Mittelfeld** | Nahezu unbemerkt hat jetzt der „Ergänzungsbericht zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands 2003 - 2004“ das Licht der Öffentlichkeit erblickt. Im Jahr der Innovation diagnostiziert er deutliche Risse im Fundament des Forschungsstandortes Deutschland. Die DIHK-Forderung nach einer Umschichtung in den öffentlichen Haushalten zugunsten von Zukunftsinvestitionen liegt da auch für die Autoren auf der Hand. Immer weniger realistisch scheint das Ziel der Bundesregierung, bis zum Jahr 2010 3% des Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Forschung zu und Entwicklung (FuE) investieren. 2,51% des BIP wenden öffentliche Hand und Wirtschaft aktuell gemeinsam für FuE auf. Das ist zwar mehr als im europäischen Durchschnitt (1,93%), aber deutlich weniger als bei den Spitzenreitern Schweden (4,27%), Japan (3,06%) oder auch den USA (2,67%). Eine Abwanderung von FuE-Aktivitäten z. B. in die stärker werdenden mittel- und osteuropäischen EU-Länder würde den Abstand noch vergrößern.

■ **Forschung folgt der Produktion ins Ausland** | Mit rund 70% erbringen bei uns die Unternehmen den Löwenanteil der FuE-Ausgaben. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen haben sie jahrelang ihre Investitionen in FuE erhöht, sind aber jetzt zurückhaltender geworden. Eine positive Trendwende wird es nur geben, wenn der Ankündigung einer Innovationsoffensive auch Taten folgen. Bereits jetzt investiert 1/3 der Unternehmen an ausländischen Standorten in Forschung und technologische Entwicklung - Tendenz steigend. Die Forschung folgt der Produktion ins Ausland, und die Unternehmen nutzen wie ihre internationalen Konkurrenten die Vorteile geringerer Lohnzusatzkosten.



■ **Unternehmen Raum für Innovationen lassen** | Die Innovationskraft der Unternehmen in Deutschland zu erhalten - das muss erkennbares Ziel einer ressortübergreifenden Innovationspolitik sein. Denn die Unternehmen sind der Motor für Innovationen. Und Gewinn ist der wichtigste Anreiz für Innovationen. Zentrale Aufgabe ist es daher, die Steuer- und Abgabenlasten der Unternehmen spürbar zu senken. Dies würde besonders den innovativen KMU die entscheidenden Spielräume für FuE-Investitionen schaffen.

■ **Innovationsspeicher für die Zukunft ausreichend bestücken** | Die Wirtschaft ist darauf angewiesen, dass die öffentliche Forschung sie mit hochwertigem Grundlagenwissen versorgt. Spitzenforschung entsteht durch mehr Wettbewerb um öffentliche und private

Forschungsmittel, durch mehr Autonomie und Wettbewerb in der öffentlichen Forschungslandschaft sowie durch Spitzenwissenschaftler. Der „Innovationsspeicher“ Grundlagenforschung braucht dazu ausreichende öffentliche Mittel. Der Staat darf die Forschungsaktivitäten von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen nicht destabilisieren, sondern muss den Bereich der Innovation auch bei der öffentlichen Finanzplanung in den Mittelpunkt stellen. Alles andere wäre eine Bankrotterklärung für den Innovationsstandort Deutschland.